

X-79 Double Handed Challenge 2015 - Bericht aus Sicht eine Neulings

Am ersten Juni-Wochenende diesen Jahres war bestes Wetter vorausgesagt für die alljährliche Regatta der X-79-Klassenvereinigung. Angesetzt waren ein gemütliches Eintrudeln am Freitag abend in Schleimünde, um erste Kontakte zur Truppe zu bekommen. Für Samstag war dann die eigentliche Wettfahrt von Schleimünde nach Høruphav (DK) angesetzt, mit einem gemeinsamen abendlichen Grillen und Molepils mit allen Teilnehmern. Am Sonntag sollte dann die entspannte Rücktour gen Heimat stattfinden. Soweit der Plan. Wie es dann wirklich kam: Freitag 17 Uhr hatten wir unsere Vereinsyacht, die Baltic V, fertig beladen und segelklar. Es sollte meine erste Teilnahme an der DHC werden und durch Vereinsregularien waren wir entgegen der double handed-Regelung mit einer vierköpfigen Crew an Bord, denn zu zweit hätten wir keine Genehmigung bekommen. Unter dem Motto "Dabei sein ist alles" liefen wir in Kiel-Düsternbrook aus. Nur wenige Minuten später klingelte das Handy und Per (BeeblebroX) meldete einen akuten Fall von Seekrankheit an Bord. Planänderung - wir laufen in Schilksee ein und übernehmen den Papierkram und die Preise für die Regatta. Einge Stunden später liefen wir kurz nach Sonnenuntergang in Schleimünde ein. Der versprochene SE stellte sich leider nicht ein, so dass der Spi unter Deck schlummerte. Doch es war eine großartige Tour bei bestem NE-Wind, immer schön halbwind über die langen Wellen. Da freut sich das Boot immer sehr! Im Hafen festgemacht, versuchte ich dann den langjährigen Teilnehmern Hauke und Katja (Latest Trick) die Wettfahrtleitung aufzuschwatzen, leider ohne Erfolg. War ich wohl nicht hartnäckig genug.

Es kam also so, dass ich Samstag morgen mit dem Gedanken aufwachte, dass viel zu viel Wind war, um unser Vereinsschiff verantwortungsbewusst noch weiter von seinem Heimathafen wegzusegeln und ich gleich eine Wettfahrt leiten sollte, bei der ich noch nie dabei gewesen bin. Mit einem Startverfahren, das mir bis dato völlig unbekannt war: Pfadfinderstart! - Aber gut. Kriegen wir irgendwie hin! Ein morgendlicher Rundgang durch den Hafen ergab, dass wir nicht die einzige zögernde Crew waren. Einige Boote waren mit relativ unerfahrener Crew oder mit Kindern bestückt. Doch im Zuge der Steuermannsbesprechung setzte dann Herdentrieb ein und alle 8 Boote gingen mit dem Gedanken einer schönen Geschwaderfahrt auf die Bahn. Und wirklich, es war ein unglaublich schönes Bild bei bestem Sonnenschein all unsere schönen Schiffe gen Dänemark segeln zu sehen! Bei Winden der Stärke 4-5 haben fast alle Boote zeitweilig Reff 1 oder 2 eingebunden gehabt, denn gerade hoch am Wind eingangs Flensburger Förde kann es zu zweit schon mal anspruchsvoll werden. Seemannschaft wird auch bei uns groß geschrieben! Kurz vor der Zieltonne bei Høruphav liefen einige Schiffe bei achterlichen Winden nochmal zu Maxspeed auf und das ein oder andere Duell brachte nochmal extra Unterhaltungswert!

Im Hafen hatte uns der Hafenmeister einen ganzen Steg reserviert, wo wir in Päckchen längsseits festgemacht hatten. Ein neuntes Boot gesellte sich dazu, so dass wir mittlerweile neun X-79 waren. Ein sehr schönes Bild! Bald war der Grill angefeuert und es galt, all den Ballast aus Proviant und Molepils abzuarbeiten. Eine sehr geselliges Miteinander stellte sich ein. Nach kurzen Rückfragen, welches andere Boot eigentlich vor und nach einem durchs Ziel gegangen war, hat die spontan-berufene Wettfahrtleitung dann völlig unkonventionell und ohne Rechnen das Ergebnis der Wettfahrt bestimmt. So fanden zahlreiche Preise einen Platz an Bord und ich war froh, diese Aufgabe mit Humor überstanden zu haben. Den 1. Preis haben wir an die Smilla vergeben. Es folgten Elixier, Ferun, FrechdaX, Baltic V, X4Kids, Axolotl, Latest Trick und Max.

Der Rest des Abends wurde mit reichlich unterhaltsamen Gesprächen gefüllt. Das tolle an einer Klassenveranstaltung ist ja, dass man mal Gelegenheit bekommt, sich all die Tüfteleien auf anderen Booten anzusehen. Wer fährt wie das Backstag? Wo verstaubt ihr euren Spi? Möchte jemand mein Großsegel kaufen? Wie segelt ihr eigentlich bei welchen Windverhältnissen? Warum sieht euer Traveller so anders aus? Viele neue Kontakte sind entstanden an diesem Wochenende. Am Sonntag brachen so nach und nach alle Boote Richtung Heimat auf - nach Kiel, Laboe, Flensburg, Kappeln und Gelting. Überall sind unsere schönen Boote zuhause und alle freuen sich aufs nächste Treffen in Schleimünde!

(Janine, GER 374, Baltic V, SCB Kiel)